

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen . Beilagen: Der rote Stern . Rund um den Erdball . Proletarisches Feuilleton . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 2. März 1932 Nummer 52

Wir marschieren

Gegen Faschismus und imperialistischen Raubkrieg

gegen Lohn- und Unterstützungsabbau, gegen Massenentlassungen, Massenerwerbslosigkeit, gegen Preissteigerung, Steuern, Zölle, gegen Hindenburg, Hitler und Duesterberg, die Reichspräsidenten-Kandidaten der deutschen Bourgeoisie, einschließlich der SPD und der „Eisernen Front“.

Heraus zum Massenaufmarsch der Dresdner Arbeiterschaft

- am Sonntag, dem 6. März, und zum internationalen Kampftag der werktätigen Frauen.
- Rüstet in allen Betrieben, an den Stempelstellen, in den Häuserblocks für diese Kampfdemonstration.
- Schiedet die rote Einheitsfront der sozialdemokratischen, parteilosen und kommunistischen Arbeiter zum Kampf für die Existenz der Arbeiterklasse, für Arbeit, Brot und Freiheit, — für die aktive Verteidigung der Sowjetunion und der chinesischen Revolution, — für den roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann, für die Zerreißung der Tributesseln, für die soziale und nationale Befreiung aller Werktätigen unter Führung der siegreichen Arbeiterklasse!

Arbeiter, Arbeiterinnen und Jungarbeiter! Angestellte, Beamte und Mittelständler! In Massen heraus zum gemeinsamen Kampfaufmarsch! Die Plakette mit Sichel und Hammer ist das Teilnehmerabzeichen. Meldet euch als rote Wahlhelfer! Stärkt die Kommunistische Partei und Presse!

Beschluß der märkischen Binnenschiffer:

Streik gegen Kriegslieferungen

Ungeheure Sprengstoff- und Giftlieferungen an Japan durch Deutsche Kapitalisten / Chemiebetriebe in Mitteldeutschland an der Spitze / Japanische Militärkommission bei Krupp / Auch in Ostachsens Betrieben wird Kriegsmaterial produziert! Das arbeitende Volk marschiert gegen die imperialistischen Kriegsschürer unter Führung Ernst Thälmanns!

Arbeiterkorrespondenten! Erfüllt eure Pflicht!

Hamburg, den 2. März.

Das kommunistische Organ der Wasserstraßen, die Hamburger Volkszeitung, führt eine beispielgebende Enthüllungskampagne gegen die Kriegslieferungen und Munitionslieferungen nach Ostasien. In Dutzenden von Arbeiterkorrespondenzen werden sich täglich ungeheure imperialistisch-kapitalistische Kriegsspekulationen aufgedeckt. So wurde vor wenigen Tagen festgestellt, daß 27 Waggons Ammonial vom Peunawerl in Hamburg-Süd auf den Spagabumper „Ruhr“ verladen wurden mit dem Ziel Asien, dem größten japanischen Kriegshafen. Seitdem wurden wieder 3000 Tonnen Ammonial durch die Firma Berling nach Tokio/Japan verladen. Die Verladungen des Kriegsmaterials erfolgen auf Anweisung des SPD-Senators Schönlender unter starkem Polizeischutz. Am Schuppen 10 (Staatsfai) wurden 200 bis 400 Säureplatten geladen, die Ostasien über London.

Diese Enthüllungen haben einen ungeheuren Widerhall bei der Arbeiterschaft im ganzen Reich gefunden. Eine Delegiertenkonferenz der Binnenschiffer, Hafen-, Speicher- und Wasserbauarbeiter der märkischen Wasserstraßen und des gesamten Oberstromgebietes sagte einstimmig einen Beschluß für Streik gegen Kriegslieferungen:

Beschluß:

Die Delegiertenkonferenz der Binnenschiffer, Hafen-, Speicher- und Wasserbauarbeiter der märkischen Wasserstraßen und des gesamten Oberstromgebietes erklärt:

Wir werden alles tun, um den Transport von Kriegsmaterial auf den Wasserstraßen zu verhindern.

Die Konferenz richtet an alle Binnenschiffer und Hafnarbeiter den Appell:

Organisiert den Streik um eure eigenen Forderungen, das ist gleichzeitig die beste Kampfform gegen den imperialistischen Krieg!

Bildet überall Kontrollkommissionen zur Überwachung der Transporte!

Die Delegierten der Binnenschiffer und Hafnarbeiter verpflichten sich, alle Kräfte einzusetzen für die Verstärkung der revolutionären Arbeit in der Binnenschifffahrt.

Die Sowjetunion muß mit allen Mitteln gegen imperialistische Überfälle verteidigt werden. Die Binnenschiffer werden diese Aufgabe erfüllen, selbst unter Einfluß des eigenen Lebens.

Diese Tatsachen über die ungeheuerlichen Kriegslieferungen deutscher Kapitalisten an die imperialistischen Raubmächte zeigen deutlich und klar: Deutschland wird bereits unter ausländischem Kommando in eine Schmelde für das neue Kriegeserbrechen umgewandelt! In allen Gebieten arbeiten jetzt die auf Kriegslieferung eingestellten Betriebe, vornehmlich die Chemiebetriebe, für das Massenmorden.

In Ostasien sind in diesen Betrieben längst geheime Vorbereitungen für die Erweiterung und Umstellung der Produktionsgetrieben. Aus „harmlosen“ Schönheits- und Körperpflegeprodukten wird Giftstoffproduktion. Besonders im Firman-Getriebener Gebiet sind Kriegserzeugnisse am Werk.

Hamburg, den 2. März.

Klassenbewußte Arbeiter, Augen auf! Folgt dem Beispiel der Hamburger Arbeiterkorrespondenten!

Berichtet sofort an uns, die einzige Zeitung, die unbeteiligt ihren Kampf gegen alle Kriegsschürer und Massenmordchürer führt.

Wir Kommunisten würden verbrecherisch handeln an den Lebensinteressen der deutschen Arbeiter, wir würden aufs schändlichste unsere revolutionären Pflichten als Vortrupp und Führer der Arbeiterklasse vernachlässigen, wenn wir den Millionenmassen der Arbeiter und Werktätigen in dieser Situation nicht den ganzen Ernst der Kriegsgefahr zeigen und den revolutionären Widerstand auf der ganzen Linie vorbereiten würden.

Wir wenden uns an die sozialdemokratischen Arbeiter, deren Führer durch den ewig schmachvollen Wahlaufsatz für Hindenburg ihre knechtliche Rolle im Dienste des deutschen Imperialismus enthüllen. Die Hindenburgpolitik der SPD ist ein Teil ihrer Politik zur Unterjochung der Kriegsvorbereitungen.

Wir wenden uns an die deutschen Arbeiter mit dem Appell, den der rote Arbeiterkandidat des deutschen Proletariats, unser Genosse Thälmann, auf dem Plenum des Zentralkomitees unserer Partei an alle Klassenbewußten Arbeiter der Kriegs- und Munitionsinindustrie, an alle Hafnarbeiter, Seeleute und Eisenbahner richtete.

Organisiert den Kampf zur Verhinderung jeder Unterstützung des imperialistischen Krieges durch Munitions- und Waffentransporte!

Das deutsche Proletariat wird den Aufmarsch zu den Präsidentschaftswahlen zu einer gewaltigen Demonstration für die Verteidigung der Sowjetunion, gegen die imperialistische Kollaboration Chinas, für den Schutz Sowjetchinas, für Frieden und Sozialismus gestalten!

Wie wir die Wahlkampagne führen

Keine Illusionen — Außerparlamentarische Mobilmachung!

Nur die Stimme für Thälmann zählt für den proletarischen Befreiungskampf!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands hat in seinem Beschluß vom 12. Januar, in dem Ernst Thälmann als der rote Kandidat der deutschen Arbeiterklasse zu den Präsidentschaftswahlen aufgestellt wurde, erklärt:

„Die kommunistische Partei betrachtet die Präsidentschaftswahlen, wie alle anderen öffentlichen Wahlen und Volksabstimmungen, nicht als parlamentarische, sondern als außerparlamentarische Aufgabe, als einen Bestandteil des Kampfes von Klasse gegen Klasse. Sie ist sich vollkommen der Tatsache bewußt, daß es ihr nicht möglich ist, unter der Herrschaft des Kapitalismus die Mehrheit der abgegebenen Stimmen nach den „Spielregeln“ der bürgerlichen Verfassung auf ihren Kandidaten zu verzeichnen. . . Die kommunistische Partei Deutschlands führt den Wahlkampf als außerparlamentarische Mobilmachung, geknüpft an alle Klassenorganisationen und Einheitsfrontorgane des Proletariats.“

In jenem Beschluß hat die kommunistische Partei klar die revolutionäre Linie unserer Wahlkampagne vorgezeichnet. Wir entziehen die millionenfache Begeisterung der Massen, die jetzt wie eine rote Welle über ganz Deutschland braust, nicht für eine parlamentarische Abstimmung. Wir Kommunisten sagen den Arbeitern nicht, daß der Stimmzettel am 13. März die Entscheidung über die proletarischen Lebensfragen, die Entscheidung im proletarischen Befreiungskampf bringt. Wir Kommunisten wenden uns aufs härteste gegen jegliche parlamentarische Illusion: der Stimmzettel und nicht die Kräfte der Klassen seien im Klassenkampf entscheidend.

Die Aufforderung des roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann hat in den Betrieben, an den Stempelstellen, in den Arbeitervereinen, bei den verletzten Mittelständlern, bei den Landarbeitern auf den Gütern und bei den armen Bauern einen großen enthusiastischen Widerhall gefunden. Tag für Tag rufen Zehntausende von roten Wahlhelfern in unsere Front ein, um sie zu verbreitern und noch schlagkräftiger zu machen. Unsere Versammlungen sind überfüllt, überall sind Parteiverfammlungen notwendig. Nicht zu Tausenden, sondern zu Zehntausenden den Bauern sich in den Städten des Mittelens die Arbeiter und Werktätigen, die keinen Zutritt mehr in die

Rundfunk

Donnerstag den 3. März



Berlin
 4.30: Jungmannsitz, Frühkonzert, 11.15: Schallplattenkonzert, 12.50: Musikanten und professionelle Musik für den Abend, 14.00: Konzert aus Köln, 15.40: Auf dem hohen und Schönen des Rautes, 16.30: Studio und Schallplatten, 17.10: Betriebsfeier, 18.35: Klaviermusik, 19.20: Tanzabend, 21.10: „Mann des Landstrichs“, 22.00: Meiner, Freie, Sport, Weib!, Stunde für die letzte Radiophilie, Weib!, Konzert.

Königsweihenhausen
 6.30: Gymnastik, Konzert, 10.30: Nachrichten, 12.00: Meiner, Weib!, Schallplatten, 14.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

Leipzig
 6.30: Gymnastik, Konzert, 12.00: Meiner, Weib!, Schallplatten, 12.10:

Schallplatten, 13.45: Konzert aus Stuttgart, 15.35: Meiner, Freie, Weib!, Schallplatten, 16.30: Konzert aus Breslau, 18.35: Spanisch, 19.00: In einer Liebhaberfamilie, 19.35: Unterhaltungskonzert, 21.00: Studio, „Vergessen“, 22.00: Nachrichten.

Wiesbaden
 6.00: Transferrungen u. Großübertragungen, 17.00: Konzert, 18.00 bis 19.00: Studio-Übertragung, Sender Stiller, 17.30: Zeit, Schallplattenkonzert, 21.00: Unterhaltungskonzert, 23.30: Meiner, Freie, Weib!, Schallplattenkonzert, 7.00: Unterhaltungskonzert, 11.00: Arbeitermusik, 12.00: Konzert, Arbeitermusik, 20.00: Wie arbeitet ein Radiobeamter? (deutsch), 21.00: Konzert, Arbeitermusik, 22.00: Übertragung von Opern und Konzerten, 13.00: Konzert, 19.00 u. 20.00: Konzert, 23.00: Schallplatten, 23.55-24.00: Meiner, Freie, Weib!

Stendeblog, 6.00: Meiner, Freie, Weib!, Schallplattenkonzert, 12.00: Meiner, Freie, Weib!, Schallplattenkonzert, 14.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

Berlin
 6.30: Jungmannsitz, Frühkonzert, 11.15-12.00: Konzert, 14.00-15.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

Königsweihenhausen
 6.30: Gymnastik, Konzert, 10.30: Nachrichten, 12.00-12.10: Schallplattenkonzert, 14.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

Leipzig
 6.30: Gymnastik, Konzert, 12.00: Meiner, Weib!, Schallplatten, 12.10: Schallplattenkonzert, 14.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

Wiesbaden
 6.00: Gymnastik, Konzert, 12.00: Meiner, Weib!, Schallplatten, 12.10: Schallplattenkonzert, 14.00: Konzert aus Köln, 15.30: Spanisch, 19.00: Stunde des Landstrichs, 19.30: Tanzabend, 20.40: Schallplattenkonzert, Meiner, Freie, Berlin.

der fleisch- u. wurstladen von dem man spricht
dresdner fleischhallen
 • Amalien- Ecke Serrestraße •
 Eröffnung Donnerstag, 3. März, nachm. 3 Uhr
 Beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen • Eigene Fabrikation • Eigener Fleisch- und Wurstfabrik-Großbetrieb

Litobleute, Genossen!

Der Buch- und Zeitschriftenvertrieb Sachsen befindet sich
 Dresden-A., Rosenstraße 76, Hln. 1

Der Arbeiter-Gender

ist die einzige proletarische Zeitschrift, die die ausführenden Aufgaben-Programme der Arbeiterbewegung monatlich 80 D. einfließt. Bestellt bei jedem Postamt oder direkt beim Verlag

Arbeiter-Gender Berlin SW46, Hedemannstr. 26

Billige Eier... 10 Stück 65 Pf.

Eier zu 8 und 7 1/2 Pf.
Frische Eier große, schwere Ware Stück 9 Pf.

Weizenauszugmehl „Aehrenstolz“... Pfd. 28 Pf.
 in 5-Pfd.-Leinen- (oder Taschentuch-) Beutel... 145 Pf.
 in 2-Pfd.-Beutel... 56 Pf.
Weizenmehl I... Pfd. 26 Pf.
Weizenmehl II... Pfd. 24 Pf.

Graupen fein, mittel, grob... Pfd. 25, 23, 21 Pf.
Weizengrieß grob, mittel, fein... Pfd. 24 Pf.
Hartweizengrieß grob, mittel, fein... Pfd. 23 Pf.
Haferflocken... Pfd. 23 Pf.
 in 2-Pfd.-Paketen.. 52 Pf. in 1-Pfd.-Paketen.. 26 Pf.

KVVD
 Konsumverein
 Abgabe nur an Mitglieder

VORWÄRTS

GÖRLITZER

Was bietet der „Görlitzer“ dem Raucher?

Wir führen fast alle beliebten **Reisentabak-Sorten**
 Jeder findet bei uns die Sorte seines Geschmacks

... Aber vor allem steht unser **Zigarren-Sortiment**
 auf der Höhe der Leistungsfähigkeit

Wir bieten reichliche Auswahl bei günstigster Preisstellung. — Bitte probieren Sie unsere:

- 10-Pfennig-Zigarre „Amanda“
- 12-Pfennig-Zigarre „Greif zu“
- 13-Pfennig-Zigarre „Der große Erfolg“
- 15-Pfennig-Zigarre „Parole“
- 20-Pfennig-Zigarre „Graf Tschina“
- 25-Pfennig-Zigarre „Bayern“

Sie werden sich überzeugen, daß der „Görlitzer“ dem Raucher etwas bietet!



6% Rückgewähr am Jahreschluss

Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Oberlausitz			
Neugersdorf	Seithennersdorf	Neukirch	
Protz, Weiß, und Feinbäckerei Max Werdt, Bürgerweg 3 56008	Stein, Dulzige Nachl., Inh. Erich Kraspall Kurz, Weiß, Mehl und Waren Hauptstraße 52 56044	Lebensmittelgeschäft Richard Schönborn, Bergstraße 4 56048	Einlegerei und Grünwaren Reinhold Thomas, Grünweg 1 56011
Kaufhaus für Lebensmittel v. Czer, C.-G.-Hoffmann-Str. 32 56020	EMIL GUNDEL Eis- und Werkzeug- C.-G.-Hoffmann-Str. 12 56008	Restaurant zur Kanone, Hauptstraße 2 Vereinszimmer, aut. Grill, Bier, Post, Küche 56008	Radio-Spezial-Geschäft Bertho & Hillmann Hauptstr. 17 56011
Garten, Laube, Dragen für alle Zwecke Oberlausitzer Gartenhaus C.-G.-Hoffmann-Str. 16 56008	Frischfleisch- u. Wurstwaren Dr. Schiager C. G. Hoffmann-Str. 16 Reserviert	Lebensmittelgeschäft, Tabakwaren Richard Weinmann, Rumburger Str., 56051	Schuhhaus Mart. Wobst Hauptstr. 17 56011
Kolonialwaren — Lebensmittel Paul Reichelt, Albertstraße 37 56041	Urogröndorf Rest- und Feinbäckerei Franz Schöne Bismarckstraße 220 56078	Reine Fleisch- und Wurstwaren Hermann Kude, Rumburger Str. 25 56052	Kaufhaus Wenzel Lebensmittel, Kolonialwaren, Bekleidungs- und Schuhwaren Gohlis 36b und Gohlis 36a 56008
Reinhold Helbrung, Georgowalder Str. 15, Kolonialwaren, Schreibwaren, Leihbücherei Elektrische Bedarfsartikel 56043	Bautzen Martin Sommer, feine Fleisch- und Wurstwaren, Neukircher Launenstr. 40 56011	Möbel — Korbecken — Kleidermacher Hermann Kude, Rumburger Str. 25 56052	Prost- und Feinbäckerei Martin Schöne, Gohlis 36b 56008
Besucht die Neugersdorfer Lichtspiele! Die neuesten Tonfilme! 56008	M. & W. Jäger, Kaufmann (Zahnl., Zigarren, Spielzeug), Buchbinderei (Leihbücherei, Schreibwaren, Selbstbinder) 56002	Möbel — Korbecken — Kleidermacher Hermann Kude, Rumburger Str. 25 56052	Lederwaren Polstermöb. Gerh. Wandler Reserviert
Oswald Winkler, Hauptstraße 34 Kolonialwaren, Konserven, Obst, Süßfrüchte, Futtermittel 56043	Neufornhaus Gartenstr. 1 Natur- u. Bio-Produkte 56008	Frische Fleisch- und Wurstwaren Robert Franze an der Grenze 56051	Textilwaren u. Wäsche — Eigene Fabrikation Martin Steglich Weberstr. — Wiltthener Straße 17 56011
		Bischofswerda Bernhard Siegel — Struppstr. 9, Weißwaren, Textilwaren, Strickwaren und Bekleidungswaren 56008	Kolonialwaren gut u. preiswert bei Max Witterlein, Bahnhofstr. 2 56011

